

## Papierschöpfen Variante 2

### *Materialien:*

Im Set: Schöpfrahmen mit herausnehmbarem Siebeinsatz, 2 Netze, gelbes Auspresswerkzeug  
Zusätzlich: flache Plastikschüssel, Handrührgerät – Papier: Zeitungs-, Küchen- oder Toilettenpapier bzw. auch Servietten o.ä. Materialien; Waschpulver; trockene Tücher

### *Durchführung:*

a) Zeitungspapier (1 Bogen) oder mehrere Blätter Küchenpapier (von einer Rolle) werden in möglichst kleine Stückchen zerrissen. Diese gibt man in eine Plastikschüssel und dazu einen Liter warmes Wasser. Bei Verwendung von Zeitungspapier empfiehlt sich die Zugabe von einem Esslöffel Waschpulver. Der Papierbrei wird gründlich mit Hilfe eines Löffels durchgerührt. Dann lässt man ihn einige Stunden stehen, rührt öfter um und lässt ihn schließlich auch noch über Nacht stehen. Steht ein Handrührgerät oder eine Stabmixer zur Verfügung, so kann der Zerkleinerungsvorgang (für feineres Papier) damit beschleunigt und verstärkt werden. Falls der Faserbrei zu dick geworden ist, fügt man noch etwas Wasser hinzu.

b) Zum eigentlichen Schöpfvorgang wird der *Siebeinsatz* in den *Schöpfrahmen* gelegt – darauf eines der beiden *Netze*. Bevor man den *Faserbrei* auf den Schöpfrahmen bringt, rührt man ihn noch einmal gut um. Dann taucht man den Schöpfrahmen ganz ein und hebt ihn möglichst waagrecht haltend bis an die Oberfläche des dünnen Breis. Bevor man diesen verlässt, schwenkt man den Rahmen vorsichtig hin und her, um die Papierfaser gleichmäßig im Rahmen zu verteilen – dieser Arbeitsschritt erfordert etwas Übung. Dann nimmt man den Rahmen vollständig aus der Plastikschüssel.

c) Nun legt man das zweite Netz auf den Rahmen mit den Papierfasern und streicht mit dem *gelben Presswerkzeug* darüber, wobei Wasser aus dem Papierbrei herausgedrückt wird und sich die Papierfasern verdichten.

d) Wenn sich nicht mehr erkennbar Wasser herauspressen lässt, stürzt man den Schöpfrahmen auf ein trockenes Tuch und drückt den Siebeinsatz aus dem Rahmen.

e) Der Siebeinsatz wird abgenommen, das Papier zwischen nun zwei Tüchern noch einmal mit Hilfe des Presswerkzeuges ausgepresst.

f) Nun müssen vorsichtig die beiden Netze abgezogen werden, was wiederum etwas Übung erfordert.

Abschließend lässt man das selbst geschöpfte Papier an der Luft trocknen.

### *Eigene Beobachtungen/Bemerkungen:*

---

---

---

---